



PET to PET Recycling Österreich GmbH

PRESSEINFORMATION

PET to PET zieht Jahresbilanz 2015

- **800 Millionen PET Flaschen recycelt**
- **1,5 Mio. Euro Investition in die Qualität der Anlage**
- **Erfolgreicher „Bottle-to-Bottle“ Kreislauf weiterhin sichergestellt**

Die PET to PET Recyclinganlage in Müllendorf im Burgenland blickt einmal mehr auf ein erfolgreiches und effizientes Jahr zurück: 2015 wurden über 800 Millionen PET Flaschen recycelt und somit mehr als 20.000 Tonnen PET Flaschen einem nachhaltigen Ressourcen-Kreislauf zugeführt. Das richtige Sammeln der PET-Getränkeverpackungen in der gelben Tonne und im gelben Sack und die nachfolgende Verwertung im Bottle-to-Bottle Kreislauf zählt in einen nachhaltigen Wertstoffkreislauf ein und verlängert so – ökologisch ebenso wie ökonomisch sinnvoll – die Nutzungsdauer des Wertstoffes PET. 2015 lag der Fokus auf der Investition in die Qualität der Anlage: Insgesamt 1,5 Millionen Euro wurden für Verbesserungen im letzten Jahr aufgewendet. PET to PET trägt damit der hohen PET-Sammelmoral der heimischen Konsumenten Rechnung.

Die heimischen Konsumenten leisteten auch 2015 mit ihrer hohen Sammelmoral einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg von PET to PET Recycling Österreich GmbH, der beispielgebenden Bottle-to-Bottle Recyclinganlage in Müllendorf, initiiert von der österreichischen Getränkeindustrie: Mehr als 20.000 Tonnen PET-Flaschen wurden fachgerecht entsorgt und landeten bei PET to PET, wo sie recycelt und der Wiederverwendung in neuen Getränkeverpackungen zugeführt wurden. Der erhöhte Bedarf an ressourcenschonendem Recycling und die gesteigerte Sammelmoral der Österreicher geht Hand in Hand mit Effizienzsteigerung und veranlasste PET to PET auch 2015 zu Investitionen von insgesamt 1,5 Mio. Euro.

Investition in Qualität der Anlage

Seit seiner Gründung 2007 garantiert PET to PET dank modernster Technologie Ressourcenschonung und effiziente Wiederverwertung – diesem Anspruch wird PET to PET nun auch weiterhin durch die aktuell erfolgten Verbesserungen in die Qualität des Betriebs gerecht. So ließ das Unternehmen 2015 die bisher trocken geführte Flaschenzerkleinerung auf eine schonende Nassvermahlung umbauen. Es wurde bereits nach der ersten Verarbeitungsstufe eine leistungsfähige Flakesortierung installiert. Mit Hilfe modernster Sortiertechniken werden zunächst andersfarbige Flakes und in einem zweiten Schritt andere Kunststoffe entfernt. Damit wurden weitere wichtige Schritte zur Steigerung der Recyclatqualität bereits in der ersten Verarbeitungsstufe gesetzt.



PET to PET Recycling Österreich GmbH

Ausblick 2016: Es werden Stoffströme, welche zunächst nicht zu hochwertigen Recyclaten verarbeitet werden können, durch geeignete Nachbearbeitung auf ein höheres Qualitätsniveau gebracht - bis hin zur optimalen Verwertung aller anfallenden Abfallströme im Unternehmen.

„Wir freuen uns über die stetig steigende Sammelmoral und das Recycling-Bewusstsein der Österreicher. Dies ist für uns Auftrag genug, auch weiterhin in sinnvolles und ressourcenschonendes ‚Bottle-to-Bottle‘ Recycling zu investieren. Unser Vorzeige-Betrieb wächst mit dem Recyclingbewusstsein der Konsumenten, und das ist auch gut so. Nur so kann PET to PET seiner internationalen Vorreiterrolle in punkto effizientem PET-Recycling gerecht werden“, so Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Strasser.

Über PET to PET Recycling Österreich GmbH

Die Getränkeindustrie trägt mit der PET-Recycling Anlage in Müllendorf der gemeinsam von Lebensministerium, Wirtschaftskammer, Handel sowie Abfallwirtschaft unterzeichneten Nachhaltigkeitsagenda Rechnung, die unter anderem ein zielgerichtetes ökologisches Recycling von PET-Flaschen in Österreich vorsieht. Betrieben wird die Anlage von der PET to PET Recycling Österreich GmbH, an der die Unternehmen Coca-Cola HBC Austria GmbH, Radlberger Getränke GmbH & Co OG, Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG, S. Spitz Ges.m.b.H und Vöslauer Mineralwasser AG beteiligt sind. Weitere Informationen: www.pet2pet.at

Und so werden aus gebrauchten PET-Flaschen wieder neue:

Nachdem die angelieferten Flaschen händisch begutachtet und sortiert wurden, werden sie in einer Mühle zu Flakes zerkleinert und gewaschen. Danach kommt in Müllendorf das weltweit modernste Verfahren zum Einsatz. Im patentierten URRC-Verfahren werden die Flakes gründlich und wassersparend gereinigt. Was herauskommt: Recyclat für neue PET-Getränkeflaschen. Für manche Verarbeitungen ist Granulat besser einsetzbar. Dafür steht eine zweite Verarbeitungslinie, nämlich eine Granulierungsanlage zur Verfügung, die im Starlinger Verfahren aus den gewaschenen Flakes kugeliges PET-Granulat herstellt. Beide Verfahren garantieren lebensmitteltaugliche Recyclat-Qualität für die Weiterverarbeitung zu neuen PET-Getränkeflaschen.

Rückfragehinweis:

PET to PET Recycling Österreich GmbH
Unternehmenssprecherin
Susanne Lontzen
Tel: +43-664-962 62 62
E-Mail: susanne.lontzen@cchellenic.com

Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public
Affairs GmbH
Johannes Mak
Tel: +43 1 – 599 32-36
E-Mail: j.mak@eup.at